

Johannesplatz

Zeitung für den

Erfurter Norden

www.erfurter-norden.de

Aktuell



Bürger können ihre Ideen einbringen

In seinen ersten Sitzungen hat der neue Ortsteilrat vier Themenfelder ausgemacht, zu denen es eine intensive Diskussion am Johannesplatz geben soll. Da sind erstens die Kommunikation und der Zusammenhalt im Wohngebiet. Dabei steht die Frage, wie der Fluss von Informationen und Anregungen verbessert und das Miteinander gefördert werden kann. Zweitens geht es um das Wohngebietszentrum, das derzeit einen traurigen Anblick bietet und frische Ideen und Konzepte gut vertragen könnte (siehe Foto). Drittens soll das Projekt „Bürgerpark“ auf dem ehemaligen Postsportplatz vorangetrieben werden. Hier gibt es schon eine Reihe von Ideen und Konzepten, sie müssen nun verwirklicht werden. Dabei sollen die beiden benachbarten Schulen eine wichtige Rolle spielen. Viertens steht das Thema „technische und grüne Infrastruktur“ auf der Tagesordnung – also Wege, Grünflächen, Beleuchtung, Papierkörbe, Einkaufsläden oder Arztpraxen. Die Frage ist, ob hier Defizite vorliegen und wie sie beseitigt werden können.

Die Kommunikation über diese Themenfelder soll in zwei Stufen erfolgen: Zunächst lädt der Ortsteilrat am 24. Oktober zum „Bürgerdialog“ ein (siehe Veranstaltungstipp), dort soll definiert werden, welche Probleme und Projekte angepackt werden müssen. Ab Ende Januar finden dann „Bürgerwerkstätten“ statt, in denen dann konkrete Lösungen erarbeitet werden. Zu ihnen werden auch externe Fachleute aus Verwaltung, Hochschulen, Wohnungsunternehmen und anderen Einrichtungen hinzugezogen. Auf diese Weise soll die Entwicklung am Johannesplatz zielgerichtet vorangetrieben werden.



Mitmachen!

Damit sich der Johannesplatz weiterhin positiv entwickelt, brauchen wir das Engagement seiner Bewohner. Deshalb bitte ich Sie herzlich: Kommen Sie zum Bürgerdialog, äußern Sie Ihre Anliegen, bringen Sie Ihre Ideen ein! Ich bin überzeugt, dass dieser Prozess unseren Ortsteil beflügeln wird.

Robert Bednarsky

Ihr Ortsteilbürgermeister

Ortsteilverwaltung Johannesplatz

Büro: Friedrich-Engels-Str. 49/0101

Sprechzeit: 1. Mi. im Monat 16-17 Uhr (Ortsteilverwaltung), 1. Do. im Monat 10-12 Uhr

und 3. Do. im Monat 18-20 Uhr (Ortsteilbürgermeister) Tel.: (0361) 6 55 10 67 16

OTB.Johannesplatz@t-online.de

Veranstaltungs-Tipp

Zum „Bürgerdialog“ am Johannesplatz lädt der Ortsteilrat am Donnerstag, dem 24. Oktober, von 18 bis 20 Uhr in die Aula der Integrierten Gesamtschule in der Wendenstraße ein.

„Es besteht dringender Handlungsbedarf.“

Robert Bednarsky, Vorsitzender des BUND Erfurt, über die gehäuften Hitzeperioden in unserer Region und geeignete Maßnahmen von Hauseigentümern und Bürgern

Herr Bednarsky, auch im Erfurter Norden spüren wir den Klimawandel. Seit Jahren häufen sich die heißen, trockenen Sommer. Welche Auswirkungen sehen Sie in unserem Stadtteil?

Die Hitzeperioden machen den Menschen zu schaffen. Eine aktuelle Befragung hat ergeben, dass rund 60 Prozent der Erfurter die Hitze als „sehr belastend“ oder „eher belastend“ empfinden. Nachgewiesen ist, dass hohe Temperaturen zu Kreislaufbeschwerden und zu einer höheren Sterblichkeit führen. Angesichts neuer Temperaturrekorde in diesem Jahr besteht dringender Handlungsbedarf.

Was kann denn gegen die Hitze getan werden?

Seitens der Stadt und der Hauseigentümer sind verschiedene Maßnahmen sinnvoll. Besonders effektiv ist ein außenliegender Sonnenschutz, etwa durch Rollläden. Aber auch die Dämmung von Dächern und Außenwänden, die Reduzierung von Glasflächen und die gezielte Durchlüftung der Häuser bringen Verbesserungen mit sich. Zudem helfen intakte Grünanlagen mit vielen Bäumen und Wasserflächen dabei, die Viertel gezielt herunterzukühlen.

Und wie sollte der einzelne Bürger der Hitze begegnen?

Auch als einfacher Bewohner kann man etwas tun, um die Hitze erträglicher zu gestalten. Besonders wichtig ist das Durchlüften der Wohnung: Am besten ist es, die Fenster nachts oder wenigstens morgens ganz

offen zu lassen und dadurch quer zu lüften. Tagsüber sollten sie dann nur mehrmals kurz für etwa fünf Minuten geöffnet werden.



Weitere Informationen sind in der Ausstellung „Eine Stadt kühlt runter“ erhältlich, die noch bis zum 27. September im Haus der sozialen Dienste am Juri-Gagarin-Ring zu sehen ist, wochentags von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr und dienstags zusätzlich von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr.

Anzeige

Anzeige

Am Roten Berg wurde gefeiert

Alljährlich im September lädt die WBG Zukunft eG zum großen Fest in eines ihrer Wohngebiete. In diesem Jahr war der Rote Berg an der Reihe. Mit einem bunten Unterhaltungsprogramm zog das Wohngebietsfest am 3. September die Gäste zum Karl-Reimann-Ring. Das Wetter passte und ließ Akteure wie Besucher eine schöne Party feiern.

Die WBG Zukunft hatte dafür Entertainer Andy Kunte für die musikalische Umrahmung engagiert. Die Velimousine stand für eine Tour durchs Wohngebiet parat, Line-Dance, Kinder- und Sportprogramm komplettierten das Angebot.

Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Und natürlich durfte das Maskottchen der Wohnungsbaugenossenschaft nicht fehlen - Zwerg „Erno“ steht als sympathische Figur für den Erfurter Norden.



Vortragsreihe

Das ThINKA-Projekt des MitMenschen e.V. veranstaltet im Herbst und Winter 2019/20 eine Vortragsreihe zu Angeboten für Menschen mit Beeinträchtigungen. Dabei geht es um die Gestaltung von Freizeit, Wohnen und Arbeiten – und um die Frage, wie das alles gelingen und gefördert werden kann. Denn die Regelungen des Bundesteilhabegesetzes bieten dafür verbesserte Möglichkeiten. Die Reihe beginnt mit einer allgemeinen Information und Beratung am Mittwoch, dem 18. September, um 16.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus in der Moskauer Straße 114. Am Mittwoch, dem 30. Oktober, stehen am gleichen Ort und ebenfalls um 16.30 Uhr der Integrierte Teilhabeplan und die Assistentenhilfe im Alltag im Mittelpunkt. Am Mittwoch, dem 20. November, geht es im Mehrgenerationenhaus um das Bundesteilhabegesetz

Trockenheit bedroht die Stadtbäume

Bürger können sich mit Gießpatenschaften für ihr grünes Umfeld engagieren

Was wären wir ohne Bäume? Sie spenden Schatten, kühlen im Sommer ihre Umgebung, bieten zahlreichen Tieren Lebensraum und wandeln Kohlendioxid in Sauerstoff um. Ohne Bäume würden wir kaum leben können.

Das gilt nicht zuletzt in den Städten. Wo die Bebauung dichter ist, stellen Bäume einen besonderen Wert dar. Sie bilden kleine Oasen der Natur. Bei der Planung der Wohn-

gebiete im Erfurter Norden wurde das glücklicherweise mitbedacht – im Vergleich zu anderen Stadtteilen sind der Anteil der Grünflächen und die Anzahl der Bäume relativ hoch. Gerade dieser Vorteil wirkt sich sehr positiv auf das Lebensgefühl in unseren Ortsteilen aus.

Doch der Schatz der Bäume muss gehegt und gepflegt werden. Das ist aktuell eine große Herausforderung, denn die lange Trockenzeit seit dem Frühjahr 2018 bedroht die gewachsene Grünstruktur in unseren Wohngebieten. Weil

das Wasser fehlt, sterben die Bäume: Experten gehen davon aus, dass inzwischen ein Fünftel von ihnen todkrank oder bereits abgestorben ist. Ein alarmierender Trend.



Seit einiger Zeit untersuchen Wissenschaftler im Rahmen des Projekts „Erfurter Stadtgrün im Wandel“ diese Problematik und entwerfen eine Gegenstrategie. Mögliche Maßnahmen sind die Entsiegelung von Freiflächen, das Auflockern und Bepflanzen von Baumscheiben, die Auswahl angepasster Baumarten und das gezielte Bewässern. Bewährt haben sich inzwischen die grünen Wassersäcke, die an zahlreichen Bäumen im Stadtgebiet zum Einsatz kommen.

Die Stadtverwaltung und die Wohnungsgesellschaften werden die Herausforderung jedoch nicht allein bewältigen können. In Trockenperioden ist deshalb die Mithilfe der Bürger gefragt: Wie wäre es, wenn Sie sich einen „Patentbaum“ aussuchen und ihn bei Notwendigkeit regelmäßig gießen? Einmal pro Woche zehn Eimer genügen, am besten in den Abendstunden. Bei Interesse wenden Sie sich einfach an Ihr Wohnungsunternehmen oder Ihren Ortsteilrat.

Mitarbeit: **Christine Werner**

Anzeige



und die Möglichkeiten zu arbeiten. **Berufliche Teilhabe** vor Ort kann man schließlich am Mittwoch, dem 15. Januar 2020, ab 16.30 Uhr im FIT-Projekt des MitMenschen e.V. erleben. Das Pilotprojekt, bei dem Menschen fit gemacht werden für den Arbeitsmarkt, ist in der Mittelhäuser Straße 76-79 zu finden, im Haus C des dortigen Gewerkeparks, der südlich der Kletterhalle „Nordwand“ angesiedelt ist (Foto). Interessenten sind herzlich willkommen, der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. **Infos: 0361-65 35 09 12**

Klauseln sind unwirksam!

Diese Frage stellen sich jedes Jahr wieder Mieter, die ihre neue Betriebskostenabrechnung erhalten haben. Hier lohnt ein Blick in die Vorjahresabrechnung, um den Endzählerstand und den Vorjahresverbrauch mit der aktuellen Abrechnung zu vergleichen. Es fehlt jetzt nur noch der aktuelle Jahresendstand, den man entweder dem Ableseprotokoll oder dem Messgerät am Heizkörper entnehmen kann. Falls alles stimmen sollte, fängt jetzt die Rechnungsprüfung an: Einsichtnahme, die Ermittlung der Verbrauchsrate und die Überprüfung der Verteilung der Einzelverbräuche. Dies allerdings nur dann, wenn die Abrechnung fristgemäß und formell richtig zugegangen ist.

Bei einer verspätet zugestellten Abrechnung ist der Mieter von seiner Nachzahlung befreit, so der Bundesgerichtshof (AZ: VIII ZR 107/08).



Beweispflichtig für den Zugang der Abrechnung bleibt der Vermieter. Endet die Abrechnung allerdings mit einem Guthaben, so ist dies dem Mieter auch bei verspäteter Abrechnung zu erstatten. *Frank Warnecke*

DMB Mieterverein Erfurt e.V.
Frank Warnecke

Hirschlachufer 83 a, 99084 Erfurt
Tel.: 0361-59 80 50 oder
info@mieterverein-erfurt.de

Zeugen werden gesucht

Zerstörungswut hatten unbekann- te Täter auf dem Außengelände der Integrierten Gesamtschule an der Wendenstraße: Sie gelangten am Wo- chenende 7./8. September trotz Um- zäunung auf den Schulhof, warfen dort eine Waldschänke um und zer- störten sie. Der Sachschaden wird auf knapp 900 Euro geschätzt und wurde am Montagmorgen zu Schulbeginn festgestellt. Die Polizei sucht Zeugen, die an der Schule in der Wendenstraße Beobachtungen gemacht haben, die bei den Ermittlungen hilfreich sein könnten. Hinweise können an den In- spektionsdienst Erfurt-Nord gerich- tet werden: Tel. (0361) 78 40-0 (Vor- gangsnummer 227334).

Müllproblem am Johannesplatz: Ortsteilrat sucht nach Lösung

In den vergangenen Wochen sind beim Ortsteilrat verstärkt Nach- fragen zur Müllentsorgung ein- gegangen. „Es ist auffällig, dass Papierkörbe verschwunden sind“, beschreibt Ortsteilrätin Christine Werner das Problem. Ob die Eistü- te, das Taschentuch oder der Hun- dekotbeutel – oftmals stehen Bürger ratlos da, weil sie nicht wissen, wo sie ihren Abfall entsorgen können, wenn sie sich etwas weiter von der eigenen Wohnung entfernt haben.



Damit der Müll am Ende nicht auf den Grünanlagen landet, will der Ortsteilrat nun das Gespräch suchen – mit den Verantwortlichen bei der Stadtverwaltung und bei den Wohnungsgesellschaften. Dabei sollen auch die „heißen Eisen“ Fremdadfall in größeren Mengen, Kosten und Hygiene angesprochen werden. Letztlich, so Christine Werner, gehe es darum, mehr Sauberkeit im Ortsteil zu erreichen.

Anzeigen



Bestattungen
HOHENWINDEN
WÜRDEVOLL MENSCHLICH EMPFÜHLSAM

Geranienweg 34 • 99087 Erfurt
www.bestattung-hohenwinden.de
24 h ☎ 0361/6 58 67 86



Ihr Familienunternehmen



**Leben retten liegt im Blut.
Und Gutes tun verbindet!**

Erfurt-Rieth
Vilnius-Passage

Blut- und
PLASMASPENDE
Station

Initiative Geraae: Kooperation mit der VHS

Die BUGA-Entdeckertouren im Er- furter Norden treffen immer wieder auf großes Interesse. Nun haben die veranstaltende Initiative Geraae und die Volkshochschule (VHS) Er- furth eine enge Kooperation verein- bart: Seit August finden die Touren an jedem ersten Montag im Monat statt. Dafür wurden an der kommunalen Bildungseinrichtung



spezielle Stadtführer ausgebildet und mit den anstehenden Veränderungen in der Geraae vertraut gemacht. Auf diese Weise können Bürger für Bürger aktiv werden und dabei mithelfen, aus- führlich über das Millionenprojekt zu informieren. Die nächsten Touren finden am 7. Oktober, 4. November und 2. Dezember statt, Treffpunkt ist jeweils um 17 Uhr an der Litfasssäule Baumerstraße (7.10./2.12.) bzw. auf der „Entenbrücke“ Hanoier Straße (4.11.).

www.initiative-geraae.de

Ambulantes - Therapiezentrum - Erfurt.de



- Logopädie/Ergotherapie/Fusspflege/Kosmetik
- Schlaganfallzentrum/Fachzentrum Demenz
- Verhinderungspflege/Hauswirtschaft

Tel. 0361/ 34 32 97 45

Ärztelhaus im Rieth/Mainzer Str. 35/99089 Erfurt

